

Gemeindebrief

Ausgabe 41
Frühjahr 2021

Brochterbeck · Ledde
Leeden · Tecklenburg



Jesus Christus spricht:
**Seid
BARMHERZIG,
wie auch
euer VATER
barmherzig ist!**

Jahreslosung
2021

Lukas 6,36

01. Oktober 2021 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Bitte schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an: te-kg-te-redaktion@kk-ekvw.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Den Glauben gemeinsam leben, das ist momentan schwer. Jede Kirchengemeinde lebt und zehrt von gemeinsamen Gottesdiensten, Ereignissen und Erlebnissen. Wir möchten füreinander da sein. Wir möchten uns miteinander freuen und trauern. Wir möchten füreinander sorgen, uns gegenseitig zuhören, Mut und Zuversicht zusprechen! Momentan können wir unseren Glauben nur im kleinsten Kreis oder für uns allein mit Gott leben.

Lesen Sie in unserer Frühjahrsausgabe des Gemeindebriefes verschiedene Angebote für zu Hause, wie den Aufruf zur Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit und die Möglichkeit zum Anhören der Andacht per Telefon. Darüber hinaus finden Sie erste Veranstaltungshinweise, wie den Weltgebetstag und die Passionsandachten.

Bitte beachten Sie, viele Veranstaltungen und Ankündigungen sind mit Zuversicht geplant und eine Durchführung oft unsicher, denn niemand weiß, wie sich das Infektionsgeschehen, bedingt durch Covid-19, in den nächsten Wochen und Monaten entwickelt. Deshalb achten Sie auf mögliche Hinweise in der Tageszeitung und auf Informationen zu aktuellen Themen, Veranstaltungen sowie Ankündigungen auf der Webseite der Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg (www.ek-te.de) und auf der Webseite des Kirchenkreises Tecklenburg (www.kirchenkreis-tecklenburg.de).

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen der Frühjahrsausgabe!

Inhaltsverzeichnis

Andacht	S. 3
Konfirmanden / Konfus-Kids	S. 4-5
Krabbel- und Minigottesdienste	S. 6
Sternsinger	S. 6
Ökumenischer Weltgebetstag	S. 7
Passionszeit / Inspiration am Abend	S. 8
Klimafasten / Telefonandachten	S. 9
Ökumenischer Kirchentag	S. 10
Gold- und Jubelkonfirmation	S. 10
Frauenhilfe / Altherren / Jubi	S. 10-11
Gottesdienstplan	S. 12-14
Kirchenmusik	S.15-18
Kindergärten	S. 19
Rückblick Advents- und Weihnachtszeit	S. 20-21
Veranstaltungen	S. 22-23
Glückwünsche / Datenschutz	S. 24
Freud und Leid	S. 25-26
Wir sind für Sie da	S. 27
Kinderseite	S. 28

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Tecklenburg, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg

V. i. S. d. P.: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.10.2021

Redaktion:

Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff, Harald Budke, Elke Klar, Kristin Klar

Druckhaus Gräuler, Ibbenbüren; Auflage: 2.700; Verteilung über die Gemeindebezirke

Kontakt:

Gemeindebüro, Ledder Dorfstr. 66a, 49545 Tecklenburg

Internet: www.ek-te.de

E-Mail Pfarrerin Wortmann-Rotthoff: ulrike.wortmann-rotthoff@kk-ekvw.de

E-Mail Pfarrer Thiel: bjoern.thiel@kk-ekvw.de

Bildnachweis: Alle Fotos, wenn nicht gesondert ausgezeichnet, von www.gemeindebrief.de

Jahreslosung 2021

Seid barmherzig, wie Euer Vater im Himmel barmherzig ist!

Lk 6,36

Dieses Jahr ist wirklich anders. Viele vertraute Gewohnheiten gehen verloren. In den Gottesdiensten zum Jahreswechsel und in den ersten Treffen unserer Gemeindegruppen haben wir sonst die Jahreslosung verteilt und bedacht. Das ist diesmal ausgefallen. Fällt das Motto des Jahres 2021 damit auch aus? Im Mittelpunkt steht "**Barmherzigkeit**". Das ist ein altes Wort. Fast ausgebürgert. "Herz" steckt da drin. Und "arm" - wobei: da geht es nicht nur um materiell "arm" sein... wann man - gut gesättigt, beheizt und versorgt "arm dran sein kann"... erleben wir ja gerade. Barmherzigkeit also- Motto des Jahres:

Barmherzigkeit ist selten verdient.

Sie geschieht aus Mitleid und aus Gnade. Barmherzigkeit widerspricht sogar manchmal dem gesunden Gerechtigkeitsempfinden, weswegen sie längst nicht immer für alle nachvollziehbar ist. Mich selber eingeschlossen: Es gehört zu den Merkwürdigkeiten des Lebens, dass ich mir zwar gerne ein barmherziges Verhalten von anderen wünsche, dass ich aber selbst nicht immer und jederzeit dazu bereit bin. Sondern mich selbst argumentieren höre: Wenn das jeder täte oder beanspruchen könnte?

Was hätte das dann für Auswirkungen für Anstand und Moral ...?

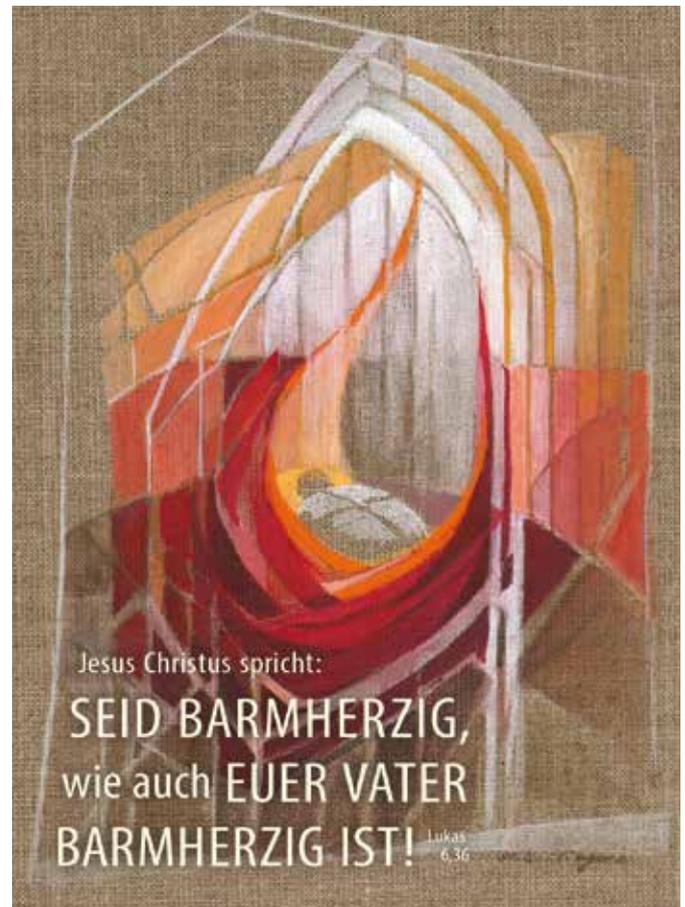
Barmherzigkeit ist nicht selbstverständlich.

Barmherzigkeit ist eine Haltung des Mitgefühls und der Verantwortung für den Nächsten.

Man muss nicht einmal kalt und herzlos sein, um das mit der Barmherzigkeit schwierig zu finden. Und manchmal sogar unangebracht. Manchmal spricht deshalb einfach die Vernunft: Ich versuche mir dann selber "zu viel Gutmütigkeit" auszureden, indem ich Zweifel anmelde: Ja, hat das denn einer überhaupt verdient, dass ich mich "erbarme"? Daran können hitzige Debatten entstehen: Wenn da beim Impfstart z.B. "überschüssige" Impfdosen vernichtet werden, führt das ganz genau so zu einem Aufschrei der Empörung wie die gegenteilige "barmherzige" Lösung: spontan gerade anwesende Impfwillige mit dem Überschuss zu versorgen. So oder so - Barmherzigkeit ist nicht selbstverständlich.

Barmherzigkeit hat Folgen.

Wenn jemand erlebt, dass ihm Barmherzigkeit passiert, dann hat das Folgen. Es kann ermutigend sein. Aufbauend, ein Anker in letzter Verzweiflung, wenn man am eigenen Leib erlebt, dass einer Gnade vor Recht ergehen lässt. So muss es dem verlorenen Sohn gegangen sein. Die Folgen der Barmherzigkeit könnten doch aber auch anders aussehen- auch das vernünftig- praktisch: Was lernen denn diejenigen unter Schüler und Schülerinnen, die gerade jetzt - und zwar nicht aus technischen Gründen, sich am Distanzunterricht nicht wirklich beteiligen, wenn im politischen Raum schon weit im Vorfeld angekündigt wird: Versetzt werdet Ihr be-



stimmt?! Tja. Ist schon was mit der Barmherzigkeit.

"Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist", sagt Jesus.

Als Jahreslosung ist das eine Aufforderung an uns, das Jahr 2021 zu einem Jahr der Barmherzigkeit zu machen. Das wird keine leichte Aufgabe. Das wird eine Herausforderung!

In all den Ungereimtheiten und Wirren dieser Zeit sollen wir das Herz sprechen lassen. In dem ganzen Wahnsinn des notwendigen Abstandhaltens, trotz des Ausfalls von Gemeinschaft, die uns im Gespräch weiterhelfen könnte, dürfen wir innerlich nicht verhärten! Wir sollen den Zusammenhalt und die Achtsamkeit füreinander bewahren. Mit Herz und Verstand barmherzig sein: **Warum?**

"Weil Euer Vater im Himmel barmherzig ist!", sagt Jesus.

Barmherzig - wie der Vater in jenem berühmten Gleichnis, der dem vernünftigen Bruder widerspricht und den verlorenen in die Arme schließt.

"Weil Euer Vater im Himmel barmherzig ist", sagt Jesus, "darum könnt Ihr das auch!" Da muss ich erstmal schlucken. Das braucht, bis ich das begreifen kann. Gott ist barmherzig mit uns. Gott ist barmherzig mit mir. Jetzt auch und grade jetzt. Vielleicht: wenn wir uns das immer und immer wieder sagen, just in dem Augenblick, wenn allein die Vernunft sprechen will, dann, dann bleibt unser Herz stark. Stark für Barmherzigkeit.

Herzlich grüßt Ihre Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff

Foto: Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnabach.de



„Es ist komisch, so allein in der Kirche zu sein“ - Konfirmandenarbeit auf Distanz?

Ein Konfirmandenjahrgang „kämpft sich durch“ - so könnte man etwas dramatisch formulieren. Schon auf die seit Jahren bei den Jugendlichen zum Kennenlernen beliebte Starterfreizeit in Lingen musste der diesjährige Konfi- Kurs wegen Corona verzichten. Auf die Fahrt in die Jugendbildungsstätte fiel am Ende auch aus. Darum sehen Sie hier natürlich auch kein Gruppenfoto des Konfirmandenjahrgangs.

Dabei gab es nach den Sommerferien durchaus Grund zur Hoffnung: wir konnten uns zwar nicht in der großen Gruppe samstags treffen, aber „ganz normaler“ Präsenzunterricht – das war ja möglich.

Bis der Herbst kam, und die steigenden Infektionszahlen auch das unmöglich machten. Was für ein Glück, dass wir den Gottesdienst zum 1. Advent mit der Brot-für die Welt-Botschafterin Kerstin Hemker noch so schön gemeinsam gestalten konnten!

Dann aber „Distanzlernen“ – wie in der Schule, das geht auch. Geht aber nicht so richtig gut. Damit meine ich nicht die technischen Voraussetzungen: das war schnell eingerichtet. Kompliment an die Jugendlichen! Und ganz, ganz herzlichen Dank an Väter, Mütter und Großeltern, die durch Nachfragen, Mitmachen und durch „Live- Gespräche“ unseren Konfi unterstützen haben: Respekt für alle „Home- Schools“!

Digital sind mir die Jugendlichen – gerade nach den schulischen Notwendigkeiten – „kommunikativ“ um Längen voraus. Wobei ich ins Grübeln kam: als ich etwas älter als die Konfis war, haben wir im Englischunterricht in der Schule George Orwells Roman 1984 gelesen. Diese düstere Vision einer „schönen neuen Welt“ haben wir zumindest

technisch längst überholt. Ich erinnere mich daran, dass ich als Jugendliche viel Sympathie für die Hauptperson des Romans - oder besser für das Pärchen - hatte, weil die sich von den vorgegebenen „Textbausteinen“ in „Neusprech“ lösen wollten. Weil sie selbst denken, fühlen erleben wollten. Zuviel Technik in der Kommunikation birgt eben auch - menschlich – einige Gefahren.

Jedenfalls hoffe ich, dass wir nicht beim KU auf Distanz bleiben müssen: Datenaustausch ist eben nicht gleich Lernen. Zum Lernen - auch im Konfirmandenunterricht - gehören lebendige Menschen mit all' ihren Reaktionsmöglichkeiten. Zum Lernen gehört die Gruppe, die Erfahrung, die Diskussion.

Das alles wird schwierig in Corona Zeiten – auch wenn Jugendliche pünktlich und gewissenhaft ihre Aufgaben erledigen und die Daten mühelos digital von hier nach dort fließen. Ich habe das besonders deutlich gemerkt, als ich das Aufatmen der Jugendlichen fast hören konnte: mein Vorschlag: ihr macht eine Rallye rund um die Kirche, allein oder maximal zu zweit, in einem frei gewählten Zeitfenster. Zur Abwechslung eine „Lernaktion“, die das Erleben nicht auf die Größe eines Bildschirms einschränkt. Ich merkte an den Notizen, die sie dann auf einem Plakat in der Kirche hinterlassen haben: Die Jugendlichen denken aneinander, sie sehnen sich danach, Gemeinschaft wieder zu erleben: In der Schule, im Dorf und in der Kirche auch – eben:

„Es ist komisch, so allein in der Kirche zu sein“!
Konfirmation ist ein Gemeinschaftserlebnis: Konfirmandengruppe – Familienkreis – Gemeinde: da geht es um Aufnahme in die Gemeinschaft, um die Verantwortung und die Rolle, die man in einer Gruppe hat.

Also hoffen wir darauf, dass im Februar/ März vielleicht doch wieder Präsenzunterricht möglich wird. Also verschieben wir Konfirmandenprüfung und Vorstellungsgottesdienst um einen Monat. Wir halten uns an die Regeln und arbeiten daran mit, dass die Infektionszahlen fallen.

Wir planen die Konfirmation 2021 Leeden und Ledde (mit Betonung auf „Planen“!)

Wir hoffen, dass sie in diesem Corona- Jahr stattfinden kann. Wir können alle Zusagen natürlich nur „vorbehaltlich der Infektionslage“ geben!

An den folgenden geplanten Konfirmationsterminen möchten unsere Jugendlichen konfirmiert werden.

Sonntag, 25. April 2021 – in der Ledder Dorfkirche
Leonie Menebröcker, Justus Wesselmann und Tillmann Rohlfing

Sonntag, 9. Mai 2021 – je nach Corona- Lage – eventuell wieder in zwei Gruppen in der Stiftskirche in Leeden
Inessa Befort, Finja Baumann, Nell Gardlo, Leni Enneker Sudhoff, Daniel Altevogt, Lysander Früchte, Melvin Hinderstmann, Noah Kohnhorst und Tim Walonka

Sonntag, 16. Mai 2021 – je nach Corona- Lage – eventuell wieder in zwei Gruppen – in der Stiftskirche in Leeden
Fiona Buttler, Finja Niemeyer, Xenia Schreider, Leonie Tempel, Jannis Golde, Jost Herzke, Max Rempel und Yanis Rother

*Artikel: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff
Foto: privat*



Konfirmation der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Brochterbeck und Tecklenburg

Die Vorbereitung auf die Konfirmation unter den Vorzeichen der Coronapandemie ist und bleibt eine riesige Herausforderung. Der Artikel über die Konfirmationen in Ledde und Leeden hat das treffend in Worte gefasst.

Und doch: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Brochterbeck und Tecklenburg hoffen auf Ihre Konfirmation. Ob es bei dem Termin am 18.04.2021, den wir ins Auge gefasst haben, bleiben kann, müssen wir abwarten.

Auf ihre Konfirmation freuen sich Amelie Groenhoff, Carlotta Mahnig, Leni Manecke, Tom Rabe, Timo Reiter, Robin Slaar und Stine Willering

Artikel: Pfarrer Björn Thiel

Konfus-Kids auf Abstand?

Das ist nun wirklich schwierig: Grundschul Kinder der dritten Klasse – also unsere Konfus-Kids „auf Abstand“ zu halten. Das quirlige, gemeinschaftliche Lernen in der Gruppe hat ja gerade deshalb seinen Reiz, weil wir miteinander singen, basteln, hören, spielen...

„Distanz- Lernen“ hat aber auch seine Tücken: das merken Eltern, Kinder, Lehrerinnen und Lehrer, auch wenn sie jeden Montagmorgen das Material-Paket für die Woche sorgfältig ausdrucken, in den Zoom-Konferenzen konzentriert zuschauen: Lernen ist eben Beziehungssache. Dazu gehört einfach der Kontakt.

All das ist zu Corona-Zeiten nicht möglich. Und es fehlt uns sehr.

Trotzdem haben Pastor Thiel, Jugendreferent Udo Schmidt-Albrecht und Pastorin Wortmann-Rotthoff sich alle Mühe gegeben, den Draht zu den Konfus-Kids nicht abreißen zu lassen.... Nachdem das Treffen selbst auf Abstand seit dem Herbst auch draußen nicht mehr möglich war, wurden Bastelpakete gepackt. Da sind zum Beispiel schöne Kerzen aus Wäscheklammern entstanden...Viele verfolgten ganz

gespannt die 26 Geschichten mit dem Esel Ben auf seiner Reise nach Betlehem im Adventskalender per Telefon oder auf der Homepage. Viele Kinder und Familien machten sich auf den Weg, um die biblische Weihnachtsgeschichte einmal anders zu erleben und waren mit unserer Weihnachtsrallye unterwegs (siehe separater Artikel).

Andere Konfus-Kids schauten sich sehr aufmerksam das Sternsinger-Video aus Ledde an und beantworteten die Fragen dazu schon selbst am PC. Alle Achtung! Im Moment lesen viele „die Geschichte von Jesus“ in einem extra Bilderbuch zuhause...

Alle hoffen jedenfalls darauf, dass wir uns in diesem Jahr noch „live und in Farbe“ wiedersehen: dann macht Konfus-Kids erst richtig Spaß. Vielleicht klappt ja doch im Juni (eventuell 18./19. Juni) auch noch eine Fahrt zur Jugendbildungsstätte – wir geben jedenfalls nicht auf und grüßen ganz herzlich!

*Artikel:
Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff & Pfarrer Björn Thiel*



Pfarrer Björn Thiel
Walther-Borgalle-Straße 7
49545 Tecklenburg
Telefon 05482-97966
bjorn.thiel@ek-ekivw.de



Familienzentrum St. Peter & Paul
Brochterbeck
Münsterstraße 13
49545 Tecklenburg-Brochterbeck
Tel. 05455-321
info@familienzentrum-brochterbeck.de



Katholische Kirche in
Ibbenbüren
und Brochterbeck
Mariele Klüppel-Neumann
Groner Allee 54
49477 Ibbenbüren
Tel. 0541-593031
klueppe-neumann@bistum-muenst.de

Mini-Gottesdienst



KIRCHE MIT
KINDERN

Gott freut sich über fröhliche Kinder



Am Samstag, 6. Februar 2020 um 10 Uhr
Digital

Zoom 442 535 8453 Passwort Karneval!
im Karnevalskostüm, mit Karnevalsinstrumenten

Wir wollen mit diesem Format versuchen, die Kinder und Familien unter Corona-Bedingungen zu erreichen. So können sich die Kinder verkleidet sehen, vor dem Bildschirm singen, sich bewegen und bekommen eine Bastelanregung.

Krabbel- und Minigottesdienste 2021

So gern würde ich euch, liebe Kinder und euren Familien die Termine für unsere nächsten Krabbel- und Minigottesdienste mitteilen. Wir haben uns ja schon so lange nicht mehr gesehen. Doch noch macht uns Corona einen dicken Strich durch die Rechnung.

Sobald wir unser wieder treffen können, um gemeinsam zu beten, zu singen und zu basteln, findet ihr die Termine auf der Homepage der Kirchengemeinde und in der Tagespresse.

Anfang Februar haben wir den ersten Versuch eines digitalen Minigottesdienstes gemacht. Wie das geklappt hat? Das kann ich hier und jetzt leider gar nicht schreiben, weil der Redaktionsschluss noch vor dem Gottesdienst liegt. Deshalb am besten einfach selber ausprobieren, beim nächsten Mal :-)

Das ganze Team und ich freuen uns auf jeden Fall jetzt schon riesig, Euch bald wiederzusehen.

Artikel: Pfarrer Björn Thiel

Sternsingen - aber sicher!

Ganz unter dem Motto: „Sternsingen aber sicher - Kindern helfen in der Ukraine und weltweit“, fand trotz Corona-Pandemie die Sternsingeraktion zum 28. Mal statt. Allerdings in einer abgewandelten Form. So sollte die Aktion in diesem Jahr in den Ortsteilen der Kirchengemeinde Tecklenburg möglichst kontaktlos stattfinden.

Deswegen wurde der Segen inklusive Flyer, auf dem ein Spendenkonto angegeben war, um für das Kindermissionswerk und für den Partnerkirchenkreis Otjiwarongo in Namibia zu spenden, verteilt. Damit jeder Haushalt eine Briefwurfsendung bekam machten sich beispielsweise im Ortsteil Ledde 12 Ehrenamtliche zu Fuß oder mit dem Auto auf den Weg.

Für unseren Partnerkirchenkreis Otjiwarongo in Namibia sind im Ortsteil Ledde und Leeden bislang Spenden in Höhe von 4.262,47 € eingegangen. Weiterhin sind Spenden auf folgendes Konto der Ev. Kirchengemeinde möglich:

KSK Steinfurt

IBAN: DE91 4035 1060 0072 2763 14

Stichwort: Sternsingen Namibia

Anstatt einer Überweisung besteht ebenso die Möglichkeit eine Spende anonym im Gemeindebüro Ledde abzugeben. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Um den Ursprung der Sternsingeraktion zu erklären und den Leuten die Möglichkeit zu geben, die Aktion so gewohnt, wie möglich zu erleben, erstellte das Organisationsteam aus Ledde (Kim Bäcker, Jule Stalljohann und Wiebke Tüchter) ein Video, welches auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde Tecklenburgs (www.ek-te.de) veröffentlicht wurde.

Artikel & Foto: Wiebke Tüchter



Weltgebetstag 2021

„Wo liegt das denn? !“

Diese Frage stellen wir oft zu Beginn unserer Weltgebetstags - Vorbereitungen und freuen uns dann auf die Horizonterweiterung durch die gewohnte Länderinformation in Bild und Wort.

Die gewohnte Vorbereitung und Durchführung wird im Jahr 2021 Corona bedingt nicht möglich sein.

Denn wir werden uns im Februar noch nicht wieder in unseren Frauenkreisen treffen können. Auch der vertraute und geliebte gesellige Teil des Weltgebetstags im Anschluss an den Gottesdienst am ersten Freitag im März wird wegfallen müssen.

Der Weltgebetstag 2021 wird also – ganz anders!

Aber mit der klassischen Frage steigen wir trotzdem ein:

„Wo liegt das denn? !“

Vanuatu – Ein kleines Land im großen Meer!

Diese Frage können nur wenige Menschen beantworten: Zu unbekannt und klein ist der Staat im Pazifischen Ozean. Aus 83 Inseln besteht er - 67 davon sind bewohnt. Zwei volle Tage ist man von uns aus per Flugzeug bis Vanuatu unterwegs. Aber – kleiner Perspektivwechsel – von Vanuatu aus gesehen liegt auch Europa am Ende der Welt.

Globalisiert allerdings sind die Problemlagen, mit denen Frauen dort zu kämpfen haben: Schutzlos waren die Ar-

chipele dem Zyklon Pam im März 2015 ausgeliefert. Die Klimaveränderung wird heute auf den pazifischen Inseln lebensbedrohlich spürbar durch das kontinuierliche Ansteigen des Meeresspiegels. Das thematisieren die Weltgebetstags - Frauen und ihr Titelbild zeigt uns diese katastrophale Entwicklung.

Eine biblische Geschichte von der Bedrohung des eigenen Zuhauses steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes, die Frauen aus Vanuatu fragen:

Vanuatu - Worauf bauen wir?

Den ökumenischen Weltgebetstags - Gottesdienst planen wir unter dem geltenden Corona – Schutzkonzept im größten Kirchenraum unserer Gemeinde für:

Freitag, 5. März

16.00 Uhr Stiftskirche Leeden

oder

19 Uhr St. Peter und Paul Brochterbeck

Herzlich willkommen!

Artikel: Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff

Foto:

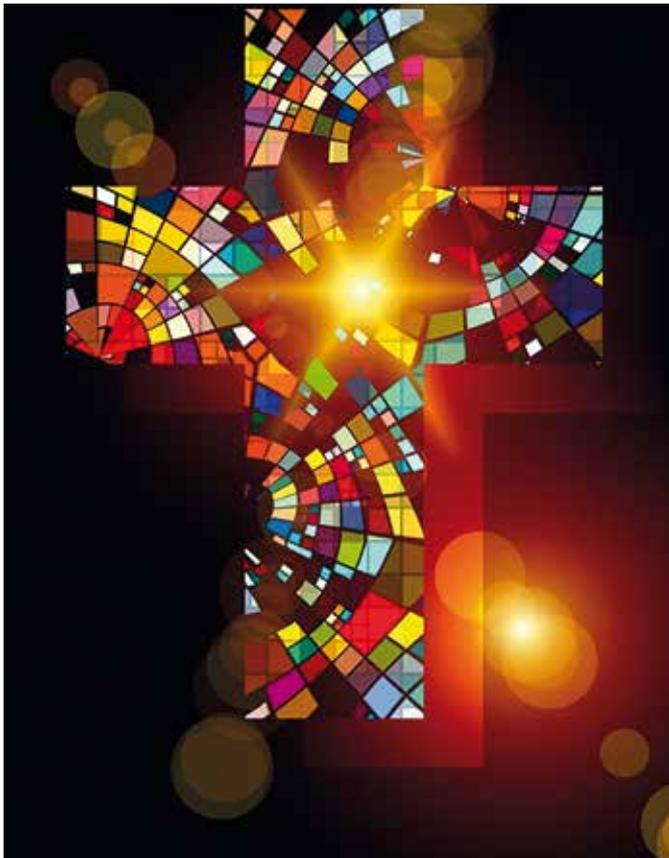
Bild zum Weltgebetstag 2021 Vanuatu Titel: „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ © Juliette Pita



Durch alle Zeit strahlt hell das Kreuz

Passionsandachten 2021 – zu fünf deutsch-englischen Liedern

Werden wir überhaupt Passionsandachten feiern können? Für uns gehört das Lesen der Passionsgeschichte Jesu im Zusammenhang in den Wochen vor Ostern dazu. Ob wir uns wie gewohnt ab Aschermittwoch in der Stadtkirche und dann auch im Stiftshof treffen können, ist noch nicht ganz sicher- aber planen werden wir schon einmal und haben uns dazu etwas Besonders einfallen lassen:



Passionslieder gehören ja zu den „unbekannten“ Choralen, weil die Texte - gerade die alten - oft theologisch schwergewichtig, aber auch schwerverständlich sind. Die neueren Passionslieder sind uns manchmal geläufiger – zum Beispiel: „Holz auf Jesu Schultern“, das ursprünglich aus den Niederlanden stammt. Die Idee, beim „Übersetzen“ aus einer anderen Sprache den schwergewichtigen Inhalten leichter auf die Spur zu kommen, nehmen wir auf.

Wir betrachten fünf deutsch- englische Lieder. Als Thema durchzieht sie alle: „Durch alle Zeit strahlt hell das Kreuz“. Wir nutzen dabei einen weiteren Vorteil in dieser schwer planbaren Corona Zeit: Alle fünf Lieder stehen als Audiodateien zur Verfügung. Dann können sie also auf unserer „Bei Anruf Andacht“ Telefonnummer (05482/2969872) oder auf unserer Homepage (www.ekte.de) mit der Andacht zu Gehör gebracht werden, wenn die Präsenzandachten ausfallen müssen. Auch wenn Gemeindegang weiterhin untersagt ist, kommt uns so die

Passionsmusik näher.

Falls wir uns zu den Passionsandachten sehen können, starten wir:

Aschermittwoch,

- | | | |
|------------------|-----------|-------------------------|
| 17. Februar 2021 | 18.00Uhr | Stiftskirche Leeden |
| 24. Februar 2021 | 18.00Uhr | Stadtkirche Tecklenburg |
| 03. März 2021 | 18.00Uhr | Stadtkirche Tecklenburg |
| 10. März 2021 | 18.00Uhr | Leeden |
| 17. März 2021 | 18.00Uhr | Leeden |
| 24. März 2021 | 18.00 Uhr | Stadtkirche Tecklenburg |

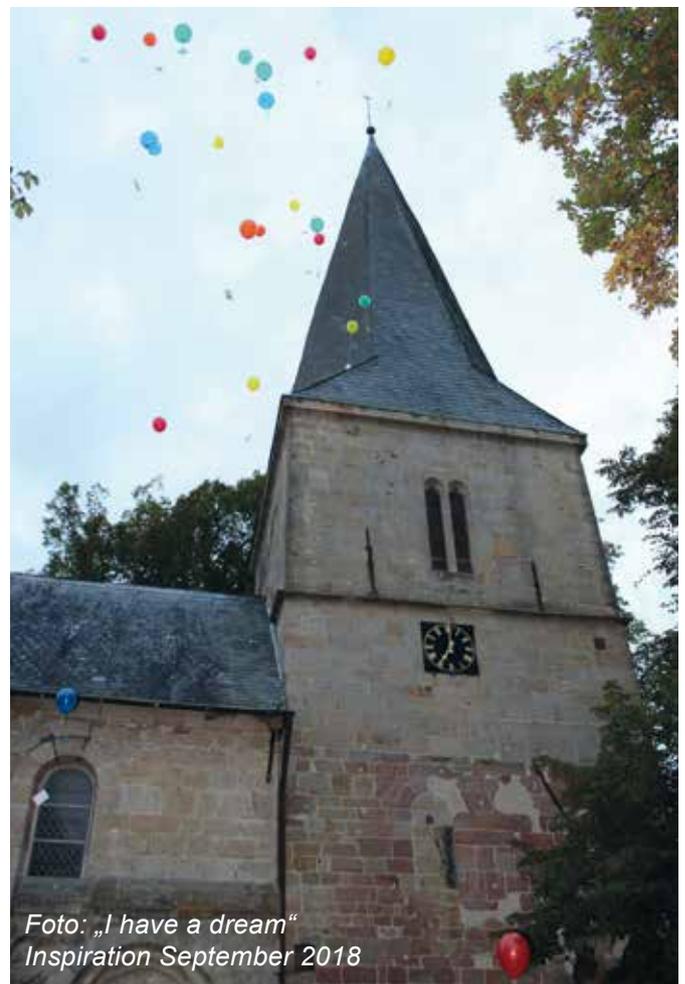
Selbstverständlich: Wir treffen uns nach den Regeln der gültigen Corona- Schutzverordnung.

Inspiration am Abend

Auch das Team zur Vorbereitung der besonderen Gottesdienste „Inspiration am Abend“ ist zurzeit in Zwangspause. Der für den 31. Januar terminierte sonntagabendliche Gottesdienst dieser Art musste aufgrund der Covid 19 Beschränkungen ausfallen.

Nun hoffen wir, dass wir am **30. Mai um 18.00 Uhr** wieder zur Inspiration einladen können. Geplant ist den Gottesdienst in Leeden stattfinden zu lassen, wenn möglich vielleicht schon Open Air. Die weiteren Termine für dieses Jahr sind der 29. August und der 31. Oktober, auch jeweils um 18.00 Uhr.

Artikel: Christina Fliedner



*Foto: „I have a dream“
Inspiration September 2018*



„Soviel Du brauchst“: Aufruf zur Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Klimafasten: 17. Februar - 4. April 2021

Die Evangelische Kirche von Westfalen (EKvW) ruft gemeinsam mit anderen evangelischen Landeskirchen und römisch-katholischen Bistümern auch in diesem Jahr wieder dazu auf, sich in der Passionszeit an der Aktion „Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit“ zu beteiligen.

Im vergangenen Jahr 2020 war Vieles anders und im neuen Jahr 2021 wird für uns auch noch Einiges anders sein. Viele Menschen haben während der Corona-Pandemie ihre Arbeit verloren oder sehen ihre Existenz gefährdet, leiden unter Einschränkungen und Stress. Neben diesen großen menschlichen und gesellschaftlichen Problemen hat diese Krise zu Veränderungen geführt, die wir vorher nicht für möglich gehalten hätten. Vielleicht können wir nach dieser schwierigen Zeit auch die positiven Veränderungen sehen und danach fragen, was bleiben soll? Etwa die Frage, wie können wir langfristig ressourcenschonender leben?

Dafür gibt die Aktion Klimafasten Anregungen - mit einem Schwerpunkt auf die Ressource Wasser. Denn Klima und Wasser sind untrennbar miteinander verbunden. So erhöhen der Klimawandel und damit fehlender Regen den Wasserstress bereits enorm: Absterbende Wälder und halbleere Talsperren in Deutschland sind dafür ein Alarmsignal. Vor allem leiden viele Menschen im Globalen Süden, darunter in Indien, Südafrika oder Brasilien unter zunehmenden Wassermangel und seinen Folgen wie versiegenden Quellen, Waldbränden und Ernteaussfällen.

In der ersten Fastenwoche (Beginn 17. Februar) gehen wir der Frage nach, welchen Wasserfußabdruck unser Konsum in anderen Ländern hinterlässt. Denn die Bewässerung beispielsweise für Erdbeeren, Orangen oder Baumwolle, der Wasserbedarf bei der Herstellung von Handys oder der Steinkohleabbau verschärfen den Wasserstress in zahlreichen Regionen der Welt. Wenn wir anders und vor allem weniger konsumieren – eben nur „soviel Du brauchst“ – schonen wir das knappe Gut Wasser und schützen das Klima.

Weitere Informationen, theologische Impulse, verschiedene Anregungen sowie alle Materialien gibt es im Internet: www.klimafasten.de sowie unter dem Hashtag #klimafasten

Wir freuen uns, wenn Sie sich an der Fastenaktion beteiligen!

Ihr Klimafasten-Team der EKvW
Martina Faseler, Hans-Jürgen Hörner, Simone Hüttenberend und Katja Breyer

Foto: URL: <https://www.oekt.de/kampagne>



bei Anruf...
Andacht

Tel. 05482-2969872

Sie können zurzeit nicht in die Kirche gehen und keinen Gottesdienst besuchen?

Ihnen fehlt eine Andacht oder ein aufbauendes Wort?

Sie vermissen eine vertraute Stimme aus Ihrer Gemeinde?

Dann haben wir etwas für Sie:
Eine Telefon-Andacht von Ihrer Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg!

Einfach zum Telefon greifen. 05482-2969872 (zum Ortstarif) wählen und schon haben Sie die Möglichkeit, etwas von Gott zu hören.

Jeden Donnerstag gibt es eine neue Andacht. Probieren Sie es aus, wir hören uns!

Ihre Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg

Pastor Björn Thiel

Es fallen nur Ihre normalen Telefongebühren an.



Andacht auch im Internet
www.ek-te.de/telefonandacht

Ein Service der Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg



Schaut hin (Mk 6,38),

dies ist das Leitwort des 3. ökumenischen Kirchentages. Der ökumenische Kirchentag sollte in diesem Jahr vom 13.-16. Mai 2021 in Frankfurt am Main stattfinden. Leider ist diese Veranstaltung ebenso von der Corona-Pandemie betroffen, also wird es in diesem Jahr den ökumenischen Kirchentag, wie in den Jahren 2003 in Berlin und 2010 in München nicht geben. So ist die gemeinsame Fahrt zum 3. Ökumenischen Kirchentag 2021 von den Verantwortlichen der evangelischen Kirchenkreise Tecklenburg, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Münster sowie der katholischen Kreisdekanate Borken, Coesfeld, Steinfurt und des Stadtdekanats Münster bereits abgesagt.

Aber, der 3. ökumenische Kirchentag soll trotzdem stattfinden, deshalb arbeiten alle Verantwortlichen an einer Lösung. Herzliche Einladung, den 3. ökumenischen Kirchentag mit digitalen Angeboten mitzuerleben! Vielleicht können Sie die Angebote gemeinsam in Vereinen, Gruppen, im Familien- und Freundeskreis miterleben und gestalten! Schauen Sie sich gerne auf der Homepage des 3. ökumenischen Kirchentages um und erfahren Sie dort die neuesten Entwicklungen und Informationen: www.oekt.de. Weitere Informationen finden Sie auch auf Facebook: Ökumenischer Kirchentag oder Instagram: [oekumenischer_kirchentag](https://www.instagram.com/oekumenischer_kirchentag).

Artikel: *Kristin Klar*

Foto: URL: <https://www.oekt.de/kampagne>

Gold- und Jubelkonfirmation in Ledde muss wieder ausfallen!

Wie schade! Schon während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 hatten wir die geplante Gold- und Jubelkonfirmation in der Ledder Dorfkirche ausfallen lassen müssen: jetzt sieht es wieder so aus. Dabei hatten wir den Termin auf Initiative des Posaunenchores Ledde ganz bewusst auf den ehemals „klassischen“ Konfirmationstermin am Sonntag Palmarum legen wollen. Das erscheint uns nach wie vor

eine sehr gute Idee, denn der festliche musikalische Rahmen ist schon etwas besonders Schönes. Nun sind leider die Infektionszahlen immer noch viel zu hoch für einen Festgottesdienst. Und beim genehmigten Schutzkonzept würden auch nur knapp 20 Personen im Sicherheitsabstand in der Ledder Kirche Platz finden: das wäre viel zu wenig! Ganz abgesehen von dem schönen geselligen Beisammensein im Anschluss, das besonders beliebt war, wenn wir in der Gaststätte Folsche bei gutem Essen viel Zeit zum Austausch fanden. Wir bitten also um Verständnis, dass es keine Gold- und Jubelkonfirmation am 28. März 2021 in Ledde geben kann. Wir hoffen auf Palmarum 2022 und wünschen: Bleibt alle gesund und behütet bis dahin!

Auch die Gold- und Jubelkonfirmation in Tecklenburg hat einen „klassischen“ Termin im 1. Halbjahr: Der Sonntag Trinitatis fällt diesmal auf den 30. Mai. Ob wir dann einen Festgottesdienst feiern können ist Corona bedingt sehr ungewiss. Achten Sie bitte deshalb auf die aktuellen Ankündigungen in der Tagespresse und auf unserer Homepage. Wegen der Pandemie haben wir bewusst auch noch keine Termine für die Jubiläen im zweiten Halbjahr in Leeden und Brochterbeck veröffentlicht. Aber da gibt es ja hoffentlich noch den Sommer - Gemeindebrief!

Artikel: *Ulrike Wortmann-Rotthoff*

Treffen der Ev. Frauenhilfe

Seit dem Herbst des vorigen Jahres können sich die Mitglieder der Frauenhilfegruppen der Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg nun schon nicht mehr treffen. Leider müssen auch die Veranstaltungen am Beginn dieses neuen Jahres bis auf weiteres ausfallen.

Wie schön wäre es, uns alle endlich einmal wieder zu sehen, miteinander Kaffee zu trinken und uns dabei zu unterhalten. Wie gut würde es uns tun, gemeinsam das Thema des Nachmittags zu erarbeiten und mit neuen Informationen zum Weiterdenken wieder nach Hause zu kommen. Das alles wird leider vorerst nicht möglich sein.

Aber wir leben doch aus der Hoffnung! Was jetzt nicht möglich ist, wird im kommenden Frühling bestimmt wieder Wirklichkeit werden. Dann werden wir uns wieder die Hand geben können und uns sogar umarmen. Wir können nah beieinander sitzen am Kaffeetisch und sogar singen.

Bis dahin brauchen wir ganz viel Durchhaltekraft, dürfen die Hoffnung nicht verlieren und müssen bis zum Wiedersehen vor allem gesund durch die nächsten Wochen kommen.

Herzliche Grüße von *Jutta Brune, Edith Hebrok, Inge Heiligtag und Lore Hildebrandt*

Nikolauspräsente für die Mitglieder des Altherren-Clubs Leeden

Leeden. Fast 60 Mitglieder des Altherren-Clubs Leeden bekamen an Nikolaus einen Kurzbesuch von den Organisatoren. Natürlich erfolgte der Besuch unter Beachtung der Covid-19-Vorschriften nur bis vor die Haustür, aber sehr zur Freude der Altherren.

Jedes Clubmitglied erhielt eine weihnachtliche Geschenk-tüte mit der Leedener Weihnachtskugel, sowie Süßigkeiten und einen weihnachtlichen Gruß von Albrecht Fischer, Wilfried Brönstrup und Ulrike Wortmann-Rotthoff. Weiterhin war das von Wilfried Brönstrup erstellte Jahresprogramm 2021 (s.u) beigelegt.

Jahresprogramm 2021 - Altherren-Club Leeden

Nachfolgend das Jahresprogramm 2021 -vorbehaltlich der Rechtsverordnungen Corona-Pandemie Covid-19 des Landes NRW bzw. des Bundes mit Themen und Referenten: Die Januar- und Februar-Termine wurden wegen der Pandemie-Risiken abgesagt. Ob weitere Termine storniert werden müssen wird sorgsam beobachtet.

05.03.2021 Arthrose – Vorbeugung und Therapie
Ref. Dr. med. Frank Jäkel, Chefarzt Dörenberg-Klinik Bad Iburg

09.04.2021 Vorstellung Sander Pflege GmbH, Senioren-wohnanlage Leeden
Ref. Gunnar Sander, Geschäftsführer Sander Pflege-GmbH

07.05.2021 Realisierung Stiftshof/Dorfplatz in Zusammenarbeit Ev. Kirche/Stadt: Kultureller Mittelpunkt Leeden
Ref. Heinz Gaiser, Pfarrer i.R. und Wilfried Brönstrup, Bürgermeister a.D.

04.06.2021 Bericht aus Berlin
Ref. Anja Karliczek, Bundesbildungs- und Forschungsmi-nisterin

02.07.2021 Jahresausflug

06.08.2021 Sommerfest

03.09.2021 115 Jahre Rotary – eine Erfolgsgeschichte für humanitäre Dienste, Frieden und Völkerverständigung
Ref. Dr. Willi Witt, Brochterbeck, Governor 2020/2021

01.10.2021 Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Ref. Theresa Scholz-Hoffmann, Dipl. Sozialarbeiterin

05.11.2021 Organisation Landwirtschaft auf Orts-, Landes- und Bundesebene
Ref. Berndt Riedemann, 1. Vors. Landw. Ortsverein Leeden/Ledde

03.12.2021 Weihnachtsfeier

Ort:
Stiftshof Leeden, Stift 25, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

Nach wie vor gilt: Gesundheit geht vor!

Artikel: Wilfried Brönstrup

Teamer bleiben in Kontakt

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr treffen sich ehrenamtliche Jugendmitarbeiter(innen), des Kirchenkreises Tecklenburg, in der Jugendbildungsstätte Tecklenburg zu einem entspannten und ruhigen Jahresausklang, genannt Auszeit. Auch dieses Jahr hat sich ein engagiertes Team aus Ehrenamtlichen kurzfristig zusammengefunden und eine digitale Auszeit auf die Beine gestellt.

„Gerade in diesem Jahr brauchen Teamer und Teamerinnen eine Möglichkeit sich zu treffen, um gemeinsam das Jahr ausklingen zu lassen. 2020 war einfach von zu vielen Enttäuschungen und ausgefallenen Freizeiten geprägt“, so ein Mitglied des Orgateams, der digitalen Freizeit.

3 Tage lang konnten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu verschiedensten Programmpunkten in ein Zoom-Meeting einloggen. Es gab viele Aktionen: Vom Frühsport bis zu nächtelangen Spielrunden des beliebten Spieles Werwolf, einen Cocktailabend - natürlich alkoholfrei, eine riesige Quizshow und vieles mehr.

„Es war schön wieder mit ein paar Leuten gemeinsam was zu machen, auch wenn es nur über den Bildschirm.“, so eine Teilnehmerin der digitalen Veranstaltung.

Die digitale Auszeit wurde sehr gut angenommen. Es waren jeden Tag über 20 Teilnehmer(innen) online dabei. Durch diese hohe Teilnehmerzahl konnte das Orgateam ein lebendiges Programm mit vielen Aktivitäten anbieten.

Die Hoffnung sich im nächsten Jahr wieder persönlich sehen zu können und gemeinsam was zu erleben ist groß. „Ich freue mich schon, wenn die JuBi wieder öffnet.“, so ein Teilnehmer der digitalen Auszeit.

Das Orgateam ist sich einig, „die Aktion“ war ein Riesenerfolg. Natürlich lässt sich die JuBi nicht wirklich ersetzen, aber die Pandemie erfordert nun mal leider andere Möglichkeiten. Und auch digital macht JuBi Spaß“.

Artikel: Luis Ferreira

März 2021

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Freitag	5.03.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus Tecklenburg
		16 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Sonntag	7.03.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
Sonntag	14.03.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Brochterbeck
		18.05 Uhr	5nach6 - Gottesdienst geplant mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Freitag	19.03.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus Tecklenburg
Sonntag	21.03.	10 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Sonntag	28.03.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Stiftskirche Leeden

April 2021

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Donnerstag	1.04.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus Tecklenburg
		19.30 Uhr	Gründonnerstagsgottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Freitag	2.04.	9.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst (klassische Liturgie) PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Ledde
		11 Uhr	Karfreitagsgottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
		11 Uhr	Karfreitagsgottesdienst (klassische Liturgie) PfarrerIn Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
		15 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Christi Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck

Sonntag	4.04.	6 Uhr	Osternachtsgottesdienst Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
		9.30 Uhr	Ostergottesdienst Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Brochterbeck
		11 Uhr	Ostergottesdienst Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
		19.30 Uhr	Ökumenische Osterfeuerandacht Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Montag	5.04.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Ledde
Sonntag	11.04.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Brochterbeck
Freitag	16.04.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus Tecklenburg
Sonntag	18.04.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Stadtkirche Tecklenburg
		10 Uhr	Konfirmation Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Brochterbeck
Sonntag	25.04.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Stiftskirche Leeden
		10 Uhr	Konfirmation Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Ledde
Freitag	30.04.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus Tecklenburg

Mai 2021

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sonntag	2.05.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Dorfkirche Ledde
Freitag	7.05.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus Tecklenburg
Sonntag	9.05.	10 Uhr	Konfirmation Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Donnerstag	13.05.	10 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst Pfarrer Ulrike Wortmann-Rotthoff Brochterbeck

Sonntag	16.05.	10 Uhr	Konfirmation Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Stiftskirche Leeden
Freitag	21.05.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus Tecklenburg
Sonntag	23.05.	10 Uhr	Pfingstsonntagsgottesdienst Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Montag	24.05.	10 Uhr	Pfingstmontagsgottesdienst Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Brochterbeck
Sonntag	30.05.	10 Uhr	Gold- und Jubelkonfirmation Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
		18 Uhr	Inspiration am Abend Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Klostergarten an der Stiftskirche Leeden

Juni 2021

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Freitag	4.06.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus Tecklenburg
Sonntag	6.06.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Ledde
Sonntag	13.06.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrerin Ulrike Wortmann-Rotthoff Dorfkirche Brochterbeck
Freitag	18.06.	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias Claudius Haus Pfarrer Björn Thiel Matthias-Claudius-Haus Tecklenburg
Sonntag	20.06.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Stadtkirche Tecklenburg
Sonntag	27.06.	10 Uhr	Gottesdienst (klassische Liturgie) Pfarrer Björn Thiel Stiftskirche Leeden

DIE VIER ORGELN TREFFEN SICH ZUM GEDANKENAUSTAUSCH

Die gottesdienstfreie Zeit nutzen die vier Orgeln unserer Kirchengemeinde zum längst fälligen Gedankenaustausch bei einer Jahreshauptversammlung am 1. Februar 2021 im Stiftshof in Leeden. Ulrich Vahrenholt, unser Organist und Chorleiter, hatte sich schon lange davor bereit erklärt, das Treffen zu koordinieren.

Ulrich V.: Ich finde es schön, dass Sie als stimmungswichtige Gemeindeunterstützer Zeit finden, an diesem Gespräch teilzunehmen. Die dienstälteste Orgel soll mit der Schilderung ihrer Erfahrungen der letzten Wochen beginnen. Wer von Ihnen ist denn die älteste Orgel in unserer Gemeinde?

einen sehr guten Ruf genossen, nicht nur, weil er neben vielen großartigen Orgeln in ganz Europa auch die riesige Totentanzorgel in St. Marien zu Lübeck gebaut hat – in unmittelbarer Nähe des im Kirchenschiff eingelassenen Grabes von Dietrich Buxtehude.

Ulrich V.: Ja, das stimmt. Die Orgel der Stadtkirche und die der Stiftskirche sind im Sinne dieser Bekanntheit und soliden Arbeitsergebnisse Alfred Führers miteinander verwandt. Aber die Alexander-Schuke-Orgel in Brochterbeck ist mit ihren 13 Registern + Tremulant prinzipiell baugleich mit der Leedener Orgel (13 Register+Tremulant). Aber durch eine Eigenschaft überragt die Brochterbecker



Führer-Orgel der Stadtkirche Tecklenburg: Da brauchen wir doch nicht lange zu suchen. Das Zentrum der Reformation im Tecklenburger Land war natürlich Tecklenburg, also bin ich auch die älteste der vier Orgeln.

Ulrich V.: Ich glaube, Sie verwechseln das Alter der Kirchengebäude mit dem der augenblicklich aufgestellten Orgel. Sie sind mit Ihren 18 Registern zwar die größte, aber nicht die älteste.

Hammer-Orgel der Dorfkirche Ledde: Tja, dann bin das wohl doch ich. Sehen Sie sich doch nur den wunderschön geschnitzten Orgelprospekt an, der ist immerhin von 1750!

Ulrich V.: Der Prospekt ist tatsächlich so alt, aber die einmanualige Orgel wurde erst 1969 auf Initiative von Pastor Höhn von Emil Hammer aus Hannover eingebaut. Also, wer ist die älteste unter Ihnen?

Schuke-Orgel in der Dorfkirche Brochterbeck: Ich will auf keinen Fall vorpreschen, denn ich weiß genau, dass ich noch in DDR-Zeiten, also vor dem Mauerfall, sehr sorgfältig konstruiert und mit besonderen Auflagen beim Transport von Potsdam nach Brochterbeck befördert wurde. Ich gehe mal davon aus, dass meine Kollegin in Leeden die älteste unter uns vieren ist.

Führer-Orgel in der Stiftskirche Leeden: Tatsächlich? Ja, jetzt erinnere auch ich mich daran, dass bereits 1961, also zwei Jahre nach dem Wiederaufbau der zerstörten Stiftskirche die Orgel von Alfred Führer eingebaut wurde. Ja, Alfred hat wohl in der Ev. Kirchengemeinde Tecklenburg

Orgel alle anderen: Sie ist störunanfällig, sehr angenehm zu spielen und in ihrem Klangvolumen gut an den wunderschönen Kirchenraum angepasst.

Führer-Orgel Tecklenburg: Ja, ja, ich habe zurzeit sowieso keine gute Stimmung, was natürlich eine von vielen Folgen und Begleiterscheinungen der verflixten Corona-Pandemie ist. So wird wegen des totalen Lockdowns kaum auf mir gespielt, weil Gottesdienste nicht stattfinden und es in der Stadtkirche grottenkalt ist, so dass sich bei mir vor allem meine schönen Zungenregister Krummhorn, Fagott und Trompete zusammenziehen. Dabei war die Stimmung vor dem Lockdown auch in den verkürzten Gottesdiensten fast genauso feierlich wie zu Normalzeiten vor der Pandemie. So hat mir persönlich gut gefallen, dass von der Pfarrerin und dem Organisten die Liedverse im Wechsel gesungen wurden. Ich vermisse schon sehr stark die Mitwirkung des Kirchenchors und die Begleitung des Chores „Miteinander“ bei ihren Aufführungen.

Hammer Orgel Ledde: Das kann ich nur bestätigen. Die treuen Gottesdienst-besucher aus der Gemeinde und den Ledder Werkstätten haben sogar nach dem Gottesdienst geklatscht. Konfirmationen fanden doch tatsächlich in kleineren Gruppen statt. Da hatte ich echt Freude an feierlicher musikalischer Begleitung des Ein- und Auszugs der Neukonfirmierten. Und meine Freunde vom Posauenchor haben sogar auf der Wiese gespielt, das habe ich deutlich auf der Empore vernommen. Traurig war auch ich dann über den Ausfall der Adventsmusiken, wo ich

gerne im Wechsel mit dem Posaunenchor gespielt hätte. Da in der Dorfkirche die Heizung kurzfristig angeworfen werden kann, bin ich von größeren Verstimmungen bislang verschont geblieben. Meine schönen Zungenstimmen Dulzian und Fagott halten sich ganz wacker.

Führer-Orgel Leeden: Ich habe auch keine besonders gute Stimmung, und das gerade zu Jahresbeginn. Zum Ewigkeitssonntag und ersten Advent lief noch alles blendend, aber dann war's plötzlich aus: Kein Weihnachtsgottesdienst, keine Feier zu Sylvester. Dann nur noch sporadisches Üben durch Harald und Ulrich wegen der Frostperiode. Verständlich ist es schon, dass die Heizung nicht ständig läuft, aber im Januar und Februar ist es doch ziemlich kalt für mich. Da kann auch mein Tremulant bei meinem Dulzian kaum die Verstimmung kaschieren.

Schuke-Orgel Brochterbeck: Bei uns war der letzte Gottesdienst am 13. Dezember. Genau 9 Monate nach dem letzten Einsatz des Kirchenchores bei einer Goldhochzeit. Gerne hörte ich den Chor im Gottesdienst singen. Mein Kollege, das E-Piano, steht traurig in der Sakristei, hatte er sich doch riesig gefreut darauf, zum Adventssingen und zur Christvesper Heiligabend draußen auf der Wiese in einem Pavillon zu spielen und die Gemeinde zu begleiten. Das hätte mir nichts ausgemacht, Hauptsache, es wäre richtig Advent und Weihnachten gefeiert worden. So muss ich auf die Passions- und Osterzeit hoffen. Letztes Jahr Ostern kam ich übrigens nur am Ostermorgen zum Einsatz, da spielte ich bei geöffneten Kirchentüren für die Zuhörer auf dem Vorplatz „Christ ist erstanden“ mit vollem Werk. Dabei hätte ich natürlich herzlich gerne das wuchtige Fagott aus Tecklenburg oder Ledde zur Verfügung gehabt.

Führer-Orgel Tecklenburg: Ich verstehe deinen Wunsch. Auch ich spielte am Ostermorgen bei geöffneten Kirchentüren den alten Choral, aber auch eine Choralbearbeitung von Bertelot mit vollem Werk. Das hallte über das Städtchen! Allzu gerne hätte ich zu Weihnachten gespielt, vor allem auch im Trio mit Flöte und Kontrabass. Übrigens wünschte ich mir gerade bei dieser andächtigen und romantischen Musik einen Tremulanten, wie Ihr ihn in Leeden und Brochterbeck habt. Aber ich will nicht klagen, sondern hoffnungsvoll vorausschauen. Ich denke, dass im Frühjahr der richtig nette und fähige Orgelbaumeister Meier aus Potsdam-Werder hier wieder in uns allen herumkraxeln und alle Orgelpfeifen neu stimmen wird, so dass wir mit neuem Klang wieder glänzen können. Alle: Au ja, wie Auferstehung wird es sein!

UND DAS SIND DIE TECHNISCHEN DETAILS DER VIER ORGELN

Stiftskirche Leeden

Orgel erbaut 1961 von Alfred Führer, Wilhelmshaven
Hauptwerk: Rohrflöte 8', Prinzipal 4', Waldflöte 2', Mixtur 4fach

Brustwerk: Oktave 1', Prinzipal 2', Blockflöte 4', Ge-

dackt 8', Dulzian 8', Quinte 1 1/3, Tremulant
Pedal: Pommer 16', Prinzipal 8', Gemshorn 4'
Koppeln: HW/BW, HW/Ped, BW/Ped

Stadtkirche Tecklenburg

Orgel erbaut 1963 von Alfred Führer, Wilhelmshaven
Hauptwerk: Mixtur 4-5fach, Oktave 4', Prinzipal 8', Waldflöte 2', Gemshorn 4', Rohrflöte 8'

Rückpositiv: Gedackt 8', Rohrflöte 4', Nasard 1 1/3, Prinzipal 2', Zimbel 2fach, Krummhorn 8'

Pedal: Nachthorn 4', Prinzipal 8', Subbass 16', Fagott 16', Trompete 8', Rauschpfeife 4fach

Koppeln: HW/RP, RP/Ped, HW/Ped

Dorfkirche Ledde

Orgel erbaut 1969 von Emil Hammer, Hannover

Manual: Rohrflöte 8', Prinzipal 4', Gedackt 4', Gemshorn 2', Mixtur 4fach, Sesquialtera 2fach, Dulzian 8'

Pedal: Subbass 16', Prinzipal 8', Nachthorn 2', Rauschpfeife 2fach, Fagott 16'

Koppel: Man/Ped

Dorfkirche Brochterbeck

Orgel erbaut 1975 von Alexander Schuke, Potsdam

Hauptwerk: Prinzipal 8', Rohrflöte 8', Oktave 4', Gemshorn 2', Mixtur 4fach

Oberwerk: Gedackt 8', Rohrflöte 4', Prinzipal 2', Terz 1 3/5', Quinte 1 1/3', Tremulant

Pedal: Subbass 16', Gedacktbass 8', Choralbass 4',

Koppeln: HW/OW, OW/Ped, HW/Ped

Artikel: Ulrich Vahrenholt

Der Chor Gegenwind grüßt aus dem Homeoffice!



Posaunenchor im Coronajahr – Geht das überhaupt?

So wie bei vielen anderen Musikensembles trat im letzten Frühjahr beim ersten Lockdown zunächst ein Gefühl der Ohnmacht ein. Wie sollen wir unsere Bläser-Gemeinschaft fortführen und erleben, wenn wir nicht zusammen proben und spielen dürfen?

Die erste Idee, die die Leiterin, Ursula-Maria Busch, um-

te Probe, schnell noch ein paar Adventslieder aufgenommen und wieder gingen wir auseinander.

Bis Anfang Dezember gab es aber immerhin noch die Möglichkeit, sich zu Einzelterminen mit der Chorleiterin zu treffen. Je eine halbe Stunde intensives Üben an Wunschstücken oder Stücken der "Donnerstags -Liste".



setzte, war Probenpläne per mail zu versenden, (meist donnerstags, an unserem gewohnten Probetag) mit Anregungen zum eigenen Üben, mit schon bekannten erarbeiteten Stücken und einigen neuen, die jeder für sich erarbeiten konnte. Dazu Choräle, meist Wochenlieder aus dem Liturgischen Jahreskalender. Mitgeschickt wurden Noten sowie Audiodateien mit von der Chorleiterin eingespielten Einzelstimmen oder den kompletten Stücken zum Mitspielen oder einfach zum Anhören. Dieser durchgängige, wöchentliche Impuls erinnerte immer wieder daran, zum Instrument zu greifen und mit der eigenen Stimme im kompletten Chorklang mitzuspielen. Vor den Sommerferien war es dann zum Glück noch möglich, im Freien zu proben und bei kleineren Platzkonzerten zu den Konfirmationen hinter der Kirche in Ledde zu spielen. Im September suchten wir einen passenden Probenraum, der ausreichend Platz für viele Bläser bot. Das war kurzzeitig in der Leedener Kirche und der Tecklenburger Kirche möglich, ideal war der Saal im Tecklenburger Kulturhaus. Doch dann im Oktober war es auch schon wieder die letz-

Inzwischen lief dazu noch ein anderes Projekt: die gemeinsame Einspielung von Wochenliedern, um diese auf der homepage des Posaunenchores zu veröffentlichen. Jeder Bläser hatte die Möglichkeit, seine Stimme eines angegebenen Chorals per Video oder Sprachnachricht einzuspielen und an Ursula-Maria Busch zu schicken. Sie hat die Stimmen dann zusammengesetzt, mit Fotos kombiniert und auch auf die Homepage der Kirchengemeinde stellen lassen. Alle wuchsen an dieser Aufgabe und immer mehr Bläser machten mit!

So konnte im Dezember der Online-Adventskalender starten! Mit Unterstützung von Ulrich Vahrenholt, Harald Budke und dem Chor „Miteinander“ stellte der Bläserchor 24 Videos mit Advents- und Weihnachtliedern online. In Kleinstgruppen, auch den Jungbläsern, mit eingelesenen Textbeiträgen, durch Bläsermusik unterlegt, dazu Fotos und Filme. Auch wenn es kein Adventskonzert und keine Kurrende an den Sonntagen vor der Kirche, die Bläser und Sänger ließen auf diese Weise von sich hören. Wie geht es nun weiter? Der Kontakt bleibt über die Don-

nerstagsmail fester Bestandteil. Sobald sich die Kontaktbeschränkungen lockern, wird es auch wieder Proben, zu zweit, zu dritt, zu viert und dann hoffentlich wieder mit allen geben! Auch Termine sind festgelegt, ob sie stattfinden, bleibt abzuwarten. Wir werden auf jeden Fall bei den Konfirmationen zu hören sein. Am 13. Juni beteiligen wir uns beim Westfälischen Orgeltag mit Christi-

an Schauerte. Der neue Jungbläserkurs steht auch in den Startlöchern! Der gemeinsame Ausflug zum Glockenmuseum, die gemeinsame Wanderung, der Probenstag, die Ehrung für Mitglieder: Alles ist nur aufgeschoben und die Vorfreude auf das gemeinsame Erleben wächst!

Artikel und Foto: Ursula-Maria Busch

Miteinander geht nur gemeinsam

Unter diesem Motto suchte der Chor Miteinander nach Möglichkeiten, im "Lockdown" gemeinsam zu proben. Live treffen? Keine Chance! Dann also ein Online-Meeting. Schnell war deutlich, zusammen singen über das Internet ist nicht möglich (Stichwort: Latenzzeiten).

Was nun? Die Lösung: Das zu übende Stück wird im Online-Meeting über eine Musiknotationssoftware, für alle hör- und sichtbar, abgespielt (Foto: If ye love me). Die Teilnehmenden können so Ihre Stimmen zuhause mitsingen. Die Mikrofone sind dabei "stumm geschaltet". Nach einem Test Ende Januar war es klar: Es funktioniert. Und das Online-Meeting ist sehr viel besser als gar nicht zu proben. Man sieht sich regelmäßig wieder in gewohnter Runde, spricht auch mal ein persönliches Wort, kann für das nächste Konzert neue Stücke proben und die alten Stücke "warm halten".

Bis Live-Termine wieder möglich werden, probt Miteinander nun jeden Dienstag zur gewohnten Zeit. Die Online-Probe startet immer mit einer ausgedehnten Begrüßungsrunde. Nach einem gemeinsamen Einsingen, geht es dann direkt an die neuen und alt bekannten Stücke. Nach der gemeinsamen Online-Probe, können die Sängerinnen und Sänger die einzelnen Stücke auf Youtube mit choreigenen Übungsvideos weiter verfeinern.



Demnächst sind auch Online-Stimmproben geplant, in denen nur die Alt- und Bass- oder die Sopran- und Tenorstimme zusammenkommen, um intensiver in die Stücke einsteigen zu können.

Online-Proben können keine Live-Proben ersetzen. Die Chormitglieder freuen sich aber sehr über das neue Format, das es ermöglicht, „corona-konform“ zusammenzukommen, neue Stücke kennenzulernen und „Alt-bewährtes“ gemeinsam zu proben. Die Idee für ein erstes Workshop-Konzert, sobald dies möglich ist, ist schon geboren.

Fotos & Artikel: Chor Miteinander





Unsere Pustebblume blüht neu auf

Nach 50-jährigem Bestehen unseres Ev. Kindergartens „Pustebblume“ in Leeden, sind wir in den Neubau an der Leedener Str. 13, unmittelbar neben dem ehemaligen Pastorenhaus umgezogen.



Ein Neubau war erforderlich, da die alte Einrichtung den aktuellen Standards nicht mehr entsprach und es auch an Platz mangelte. Im April war der erste Spatenstich. Nach 8 Monaten Bauzeit konnten wir zum Jahreswechsel in ein neues Gebäude umziehen. Unser Kindergarten ist nun größer, heller und moderner geworden.

Inzwischen sind wir von einem 2-Gruppen-Kindergarten zu einem 3 gruppigen Kindergarten mit aktuell 60 Kindern von 2-6 Jahren gewachsen. Ab dem kommenden Sommer sollen auch jüngere Kinder unseren Kindergarten besuchen können.



Jede Gruppe hat einen eigenen Flügel mit einem lichtdurchfluteten Gruppenraum, Ruhe- und Nebenraum, sowie einem Material- und Waschräum.

Thematisch zur „Pustebblume“ wurden die Gruppennamen und die dazugehörigen Gruppenräume umbenannt und farblich gestaltet. Die Raupengruppe ist blau, die Marienkäfer sind rot und die Grashüpfer haben die Farbe grün. Spannend für unsere Kinder zu beobachten ist die Entstehung unseres neuen Spielplatzes. Aus den bodentiefen Fenstern können sie die Baufahrzeuge aus unmittelbarer Nähe beobachten. Ein absolutes Highlight für Kinder und Erzieher ist unser eigener Bewegungsraum. Hier können die Kinder endlich ihrer Bewegungsfreude jederzeit nachkommen.

Des Weiteren freuen wir uns zukünftig über unseren eigenen Kirchweg. Über diesen Weg können wir gefahrenlos die Kirche erreichen und somit die „Kinderkirche“ mit unserer Pastorin Frau Wortmann-Rotthoff feiern.

Sollte es die aktuelle Lage irgendwann zulassen, werden wir einen Tag der offenen Tür für alle Interessierten anbieten. Wir freuen uns sehr wenn wir alle Kinder der Pustebblume wieder bei uns begrüßen dürfen und schicken allen Freunden und Familien unseres Kindergartens viele liebe Grüße.

Artikel und Fotos: Team der „Pustebblume“

Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten:

Ev. Kindergarten Pustebblume
Leedener Straße 13
49545 Tecklenburg
Tel.: 05481/9002833



Esel-Advents-Geschichte

Jeden Tag vom 1. - 24. Dezember

Vorgelesen von Pfarrer Björn Thiel



Große Reisegruppe begleitet Ben auf seiner Reise nach Bethlehem

26 Tage lang war unser Esel Ben unterwegs und hat dabei viel erlebt. Und viele haben ihn auf seiner Reise durch den ganzen Advent begleitet. Rund 300 Reisebegleiterinnen und Reisebegleiter, junge und ältere, aus Tecklenburg und aus der ganzen Republik, per Telefon oder per Homepage warteten gespannt Tag für Tag auf das neueste Kapitel unserer Esels-Adventsgeschichte. Manche hörten bereits beim Frühstück, manche beim gemeinsamen Mittagessen und wieder andere haben beim Zubettgehen gespannt gehört, was Ben täglich erlebt hat.

Vielen lieben Dank, liebe Gemeinde, dass sie Ben so treu und zuverlässig zur Seite gestanden haben. Ben war richtig begeistert – hab ich gehört...

Ihr Reisebegleiter Pastor Björn Thiel

Die Weihnachtsgeschichte einmal anders

Einen Weihnachts-Mini-Gottesdienst - wie in jedem Jahr - zu organisieren war im vergangenen Jahr aufgrund der aktuellen Corona-Lage absolut unmöglich. Aber ohne die Weihnachtsgeschichte Weihnachten feiern?

Für das Team des Mini-Gottesdienstes der ev. Kirchengemeinde und des ev. Kneipp Kindergartens stellte sich genau diese Frage. Die Lösung: Eine Weihnachts-Rallye für alle Kinder durch das schöne Tecklenburg.

Gesagt, getan – so machten sich die Teams an die Arbeit. In liebevoller Kleinstarbeit wurde eine kindgerechte Weihnachtsgeschichte geschrieben, Standorte für die einzelnen

Stationen abgestimmt, Laufkarten erstellt und Plakate für die insgesamt sechs Stationen gebastelt.

Und die Arbeit hat sich gelohnt. Rund 70 Kinder haben sich mit ihren Eltern und Großeltern auf den Weg gemacht, um die Weihnachtsgeschichte von Esel Eddy erzählt zu bekommen. An jeder Station wartete neben einem Teil der Geschichte, eine Mit-Mach-Aktion und eine Rätselfrage. Am Ende der Rallye wurden die Kinder dann mit einem kleinen Büchlein mit den Bildern der Weihnachtsgeschichte belohnt.



Die Resonanz hat alle Erwartungen übertroffen und motiviert das gesamte Team, auch in diesem Jahr den Kindern mit neuen Ideen auf unterschiedlichen Wegen das Leben Jesu näher zu bringen.

Artikel: Christina Rock

Fotos: privat

Offene Kirchen in unserer Gemeinde

Nachdem in allen vier Kirchen unserer Gemeinde an den Weihnachtsfeiertagen viele Menschen eingekehrt waren, u.a. um sich das Friedenslicht abzuholen (s. Foto: Wiebke Tüchter vom DPSG Tecklenburg an der Ledder Dorfkirche), haben Presbyterinnen und Presbyter, Küsterinnen und Ehrenamtliche ganz deutlich gespürt: unsere schönen Gotteshäuser müssen tagsüber offenbleiben, auch wenn die Präsenzgottesdienste aufgrund der Corona-Infektionsgefahr abgesagt waren. Offen nicht nur sonn- und feiertags und auch nicht nur, solange die geschmückten Weihnachtsbäume eine besondere Atmosphäre ausbreiten und die so verschiedene Krippen zu bewundern sind.

"..... Die Kirchen sind leer..." signalisierte das große Bild aus unserer Nachbargemeinde in der Lokal-Zeitung, als mit der Verlängerung des Lockdowns auch der solidarische Verzicht auf Präsenzgottesdienste weiterging. Wer sich Zeit nahm, trotzdem durch die aufgeschlossenen Türen hineinzugehen, machte ganz andere Erfahrungen:

Hans- Martin Lagemann beschreibt es für die Ledder „Turmbeter-Gruppe“ so:

„Wir laden Einzelbesucher ein, hereinzukommen, stille

zu werden und Gottes Nähe zu spüren in den alten Mauern, in denen Menschen in Jahrhunderten gebetet haben. Not, Bedrängnis und Trauer, aber auch Freude und Dank wurde hier laut oder leise ausgesprochen. Brennende Kerzen in kleinen Glasgefäßen sind sichtbares Zeichen dafür, dass viele Menschen den Weg hierher gefunden haben. Noch immer läuten die Glocken täglich um 19.30 Uhr zum Corona Gebet.



„Kirche ist offen“, so ist es auf dem Bürgersteigplakat zu lesen und eine kleine Gruppe trifft sich seit dem 15. März 2020 bis heute im Turm der Ledder Dorfkirche: "Gott ist hier, wir sind hier, das genügt", so wird das Gebet eröffnet. Ein Liedtext, das Vaterunser, Zeit der Stille und am Schluss die Segensbitte. Wir Turmbeter in Ledde haben gespürt, wie hilfreich Zeiten der Stille und des Gebetes in dieser unruhigen Zeit sind.“

An unseren anderen Kirchen gibt es auch andere Signale: Vor der Stiftskirche in Leeden zeigt die brennende Osterkerze in der Laterne, dass geöffnet ist. Nicht nur die Jakobspilger kehren ein, immer mehr Spaziergänger nehmen sich Zeit. Manch eine/einer "pflückt" sich auch die wöchentliche Andacht von der Wäscheleine am Eingang. In der Brochterbecker Dorfkirche oder in der Stadtkirche wird man beim Vorbeigehen manchmal durch Orgelklang angelockt. Organist Ulrich Vahrenholt hält sich in „musikalischer Form“ für die Wiederaufnahme des Präsenzdienstes fit - vielleicht zur Passionsandacht. Vielleicht haben Sie Glück: gönnen Sie sich eine Einkehr in Ihrer Heimatkirche!

Artikel: Ulrike Wortmann-Rotthoff und
Hans-Martin Lagemann
Foto: privat

Beleuchtete und dekorierte Fenster laden zum Verweilen ein - Aktionsfenster am Gemeindehaus in Brochterbeck

„Damit unser Ort ein wenig heller und freundlicher wird“ haben sich Brochterbecker Gemeindegruppen an den Aktionsfenstern am Gemeindehaus beteiligt: KU 3 Kids, Konfis, Bastelmütter, Jugendtreff, Wildgänse...

Ziemlich spontan war für den Jugendtreff klar, an der Aktion „Laternen Fenster“ mitzumachen. An jedem Fenster wurden eine oder mehrere Laternen aufgehängt und mit Lichterketten zum Leuchten gebracht.

Dies war dann der Startschuss zum Weitermachen. Kaum war die Laternenaktion beendet, wurden die Fenster von den Gruppen liebevoll weihnachtlich dekoriert. Jedes Fenster so unterschiedlich, wie die Menschen, die sie gestaltet haben. Spaziergänger wurden dazu eingeladen genau hinzuschauen und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Im Monat Februar wurden die Fenster dann närrisch dekoriert.

Und für das Frühjahr gibt es schon viele neue Ideen für wunderbare Dekos. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen über die vielfältigen kreativen Ideen der Fenstergestalter, die mit Herzblut und Spaß an der Gestaltung mitwirken.

Artikel: Dörthe Wittrock
Fotos: privat



Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in den Gemeindehäusern der jeweiligen Ortsteile statt.

Kirchenchöre

Mo	18.00 Uhr	Tecklenburg	Karl-Heinz Schlösser	0 54 82 / 16 13
Di	19.45 Uhr	Leeden	Carola Kugler	0 54 81 / 39 75
Do	19.30 Uhr	Brochterbeck	Magdalene Helmig	0 54 55 / 2 02

Weitere Chöre in unserer Gemeinde

Mo	20.00 Uhr	„Musica Nova“ Leeden		
Di	19.45 Uhr	„Miteinander“ Tecklenburg	Harald Budke	0 54 82 / 4 13
	20.00 Uhr	„Gegenwind“ Ledde	Tanja Brönstrup Andrea Walke	0 54 82 / 92 98 249

Posaunenchöre

Di	20.00 Uhr	Leeden, Seminarraum	Karsten Tiemann	01 76 / 63 00 42 76
Do	18.30 Uhr	Ledde - Anfänger	Heike Hollenberg	0 54 56 / 13 09
	20.00 Uhr	Ledde	Heike Hollenberg	0 54 56 / 13 09

Frauenkreise

Mo	15.00 Uhr	Frauenkreis Ledde (2. Montag im Monat)	Monika Hollmann	0 54 82 / 75 96
Di	19.30 Uhr	Frauengruppe „Wildgänse“ Brochterbeck (1. Dienstag im Monat)	Jutta Feismann	0 54 55 / 71 54
	19.30 Uhr	Frauenabendkreis Tecklenburg (1. Dienstag im Monat)	Margret Knoblauch	0 54 82 / 10 59
Mi	15.00 Uhr	Frauenabendkreis Brochterbeck (3. Mittwoch im Monat)	Renata Göding	0 54 55 / 4 98
	15.00 Uhr	Frauenhilfe Ledde (14-täglich)	Lore Hildebrandt Inge Heiligtag	0 54 56 / 10 55 0 54 82 / 18 10
	15.00 Uhr	Frauenhilfe Leeden (einmal im Monat)	Edith Hebrok	0 54 81 / 69 59
	20.00 Uhr	Frauenabendkreis Leeden (1. Mittwoch im Monat)	Eva Kongsbak	0 54 81 / 67 20
	20.00 Uhr	Treff dynamischer Frauen Leeden (2. Mittwoch im Monat)	Eva Kongsbak	0 54 81 / 67 20
Do	14.30 Uhr	Frauenhilfe Tecklenburg (14-täglich)	Jutta Brune	0 54 82 / 9 71 44

Männerkreise

Fr	15.00 Uhr	Alt-Herren-Club Leeden (1. Freitag im Monat)	Wilfried Brönstrup	0 54 81 / 46 25
Sa	14.00 Uhr	Modellbaugruppe Brochterbeck (14-täglich)	Niels Winter	

Treff für junge Erwachsene

Fr	19.00 Uhr	Spieletreff Brochterbeck (letzter Freitag im Monat)	Nathalie u. Nils Bäumer	0 54 55 / 96 01 61
-----------	-----------	---	-------------------------	--------------------

Gesprächskreise für Frauen und Männer

Mi	17.30 Uhr	Bibelkreis „Gott und die Welt“ Tecklenburg	Horst Jäger	0 54 82 / 76 84
Do	19.30 Uhr	„Tecklenburger Gespräche“ (monatlich)	Klaus Martin Lausberg	0 54 82 / 4 87

Kindergruppen

Mo	09.30 Uhr	Krabbelgruppe Brochterbeck (für 2016/2017 geb. Kinder)	Josephine Horstmann	0171-3836173
	15.30 Uhr	Krabbelgruppe Leeden (14-tägig in ungeraden Kalenderwochen)	Melanie Käsekamp E-Mail: melaniewindel@web.de	
Di	16.00 Uhr	Kindergruppe "Junges Gemüse" Leeden 14-tägig in geraden Kalenderwochen, außer in den Schulferien	Marie Denter Sabrina Barlag	05481/846323
Do	09.30 Uhr	Krabbelgruppe Brochterbeck (für 2016/2017 geb. Kinder)	Josephine Horstmann	0171-3836173
	09.30 Uhr	Krabbelmäuse Ledde	Anne Hitzmann Wencke Niemeyer	01573-9131389 0179-9317553
Fr	nachmittags	„Hand-in-Hand“ Ledde (in der Regel zweimal im Monat)	Sylke Heiligtag Anita Stalljohann	05482/926492 0 54 82 / 79 28

Jugendtreffs

Mi	15.00 Uhr	Jugendtreff Tecklenburg	Enya Börgel E-Mail: jugendpflege-tecklenburg@gmx.de	
	18.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Dörthe Wittrock	0160 / 90334221
Do	16.00 Uhr	Jugendtreff Brochterbeck	Mirko Harmel	0151 / 11192706

Weitere Gottesdienst-/Gebetsangebote

Mi	08.00 Uhr	Schulgottesdienst, Grundschule Brochterbeck	Pfrin Wortmann-Rotthoff	0 54 81 / 34 97
	09.00 Uhr	Gebet für die Gemeinde, Kirche Ledde	Hans-M. Lagemann	0 54 82 / 79 50
Do	17.30 Uhr	Ökum. Taizé-Gebet (monatlich) Tecklenburg „Arche“-Wohngemeinschaft, Apfelallee 23		0 54 82 / 77 00
Fr	10.15 Uhr	Gottesdienst Matthias-C.-Haus, Tecklenburg	Jörg Niemöller	0 54 82 / 9 29 20
Sa	15.30 Uhr	Glaube und Licht, Kirche Ledde (2. Sa im Monat)	Hans-M. Lagemann Herma Timmer	05482/7950 0151/25742683
So	10.00 Uhr	Kindergottesdienst Ledde (2. So im Monat)	Andrea Walke	0 54 82 / 92 98 249
		Gesamtgemeindlicher Krabbelgottesdienst nach Ankündigung	Pfr. Thiel	0 54 82 / 9 70 66

Vorbereitungskreise Kindergottesdienst

Do	20.00 Uhr	KiGo-Vorbereitungskreis Ledde (Einladungen zu Aktionen werden an die Kinder in der Grundschule verteilt) Kindergottesdienste, Gemeindehaus Ledde	Andrea Walke	0 54 82 / 92 98 249
-----------	-----------	--	--------------	---------------------

Weitere Angebote

		Blaues Kreuz - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige mit Alkohol-, Tabletten-, Drogen- und Spielproblemen	Anneliese Krawczyk E Mail: klaus-michael-krawczyk@t-online.de	05456 / 1370
Mi	18.00 Uhr	Begegnungsabend ev. Gemeindehaus Brochterbeck (4. Mittwoch im Monat)	Dörthe Wittrock	05455 / 1826

Gemeindebüro

Sekretariat: Heike Ehmann und Kerstin Harte
 Ledder Dorfstr. 66a Tel. 0 54 82 / 10 78, Fax: 0 54 82 / 79 68
 49545 Tecklenburg E-Mail: te-kg-tecklenburg@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag 14.00 – 17.00 Uhr
 Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
 Freitag 10.00 – 12.00 Uhr



Evangelische
Kirchengemeinde
Tecklenburg

Pfarrerin / Pfarrer

Björn Thiel
 Ulrike Wortmann-Rotthoff

Tel. 0 54 82 / 9 70 66
 Tel. 0 54 81 / 34 97

Küster, Hausmeister

Brochterbeck Britta Feldwisch
 Ledde Jutta Kortmann
 Leeden Andrea Bovenschulte
 Tecklenburg Susanna Stroh

Tel. 0 54 55 / 72 60
 Tel. 0 54 82 / 9 72 66
 Tel. 01 75 / 7 48 49 08
 Tel. 0 54 81 / 84 50 75

Organisten

Brochterbeck / Tecklenburg Ulrich Vahrenholt

Tel. 02 51 / 32 92 35

Kindergärten in unserer Stadt

Ev. Kindergarten „Das Senfkorn“ Ledde Leiterin: Monika Meierotte	Ackerstr. 3 www.senfkorn-ledde.de	Tel. 0 54 82 / 18 93
Ev. Kindergarten „Pustelblume“ Leeden Leiterinnen: Jana Kösters und Annika Niesemeyer	Leedener Straße 13 ev-kiga-pustelblume.de	Tel. 0 54 81 / 90 02 833
Ev. Kneipp-Kindergarten Tecklenburg Leiterin: Jennifer Brand	Walther-Borgstette-Str. 5 ev-kneipp-kiga-tecklenburg.de	Tel. 0 54 82 / 76 94
Kath. Kindergarten Brochterbeck (Familienzentrum) Leiterin: C. Lagemann	Moorstr. 13 familienzentrum-brochterbeck.de	Tel. 0 54 55 / 3 21
Elterninitiative „Ledder Kükennest e. V.“ Leiterin: Claudia Fröhlich	Ledder Dorfstr. 53 ledder-kuekennest.de	Tel. 0 54 82 / 62 52
Elterninitiative „Leedener Zwerg e. V.“ Leiterin: Sabine Rogge	Stift 2	Tel. 0 54 81 / 9 88 22
DRK-Kindergarten "Waldwichtel" Leitung: Sabine Breyer	Handal 49, Tecklenburg kiga.waldwichtel@drk-te.de	Tel. 0 54 82 / 4018595
CJD-Kita Leitung: Cristina Büchter	Am Mühlenteich 2, Brochterbeck brochterbeck@cjd-kita.de	Tel. 05455 / 96 03 367

Bestimmungen zum Datenschutz:

Auch in diesem Gemeindebrief veröffentlichen wir die Geburtstage der Gemeindeglieder Tecklenburgs, die 70 Jahre oder älter werden. Laut DSGVO dürfen wir nur Geburtstagsdaten von Personen veröffentlichen, die uns dafür eine schriftliche Einwilligungserklärung gegeben haben. Wenn Sie also hier veröffentlicht werden möchten, schicken Sie uns bitte eine Einwilligungserklärung per Post oder per E-Mail an unser Gemeindebüro. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden!

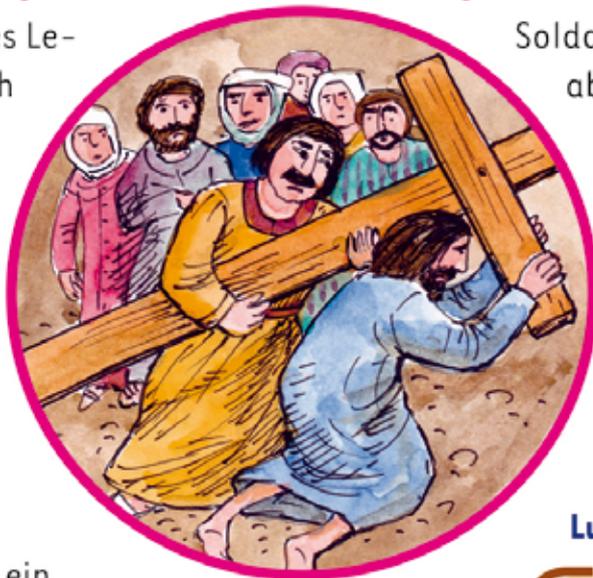


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag

Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein

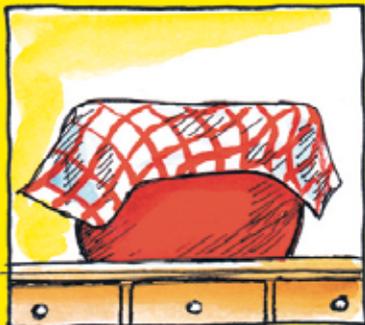


Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.



Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

